

Inhalt

EINLEITUNG

1. Die Krise	9
2. Ein Wechsel des Blickwinkels	10
3. Kulturpolitik als sozialkulturelle Infrastrukturpolitik	11
4. Die Qualitätsfrage	12
5. Kulturelles Leben ohne Kulturpolitik	13
6. Frühere Blickwinkel-Veränderungen	14
7. Ein neuer Fokus	15

TEIL 1: INHALTSKRISE, ADRESSATENKRISE, FINANZIERUNGSKRISE DER KULTURPOLITIK UND NEUE EINSICHTEN

1. Die Inhaltskrise	19
2. Die Adressatenkrise	21
3. Die Finanzkrise: Phantasie gegen Rotstift?	22
4. Neofeudale Trends und kein Ende der Finanzkrise	25
5. Die Neuentdeckungen: Der Markt und die Geld- und Zeitspenden der Bürger	28

TEIL 2: WAS IST DAS ZIEL VON KULTURPOLITIK?

1. Alte Begründungen überzeugen nicht mehr	37
2. Was will Kulturpolitik erreichen?	40
3. Persönlichkeiten und Milieus für das gesellschaftliche Überleben	47
4. Vielfalt und Spannungen; Fortschrittsdenken und Post- moderne	48

TEIL 3: STRUKTUREN DER KULTURELLEN ENTWICKLUNG IN DER GESCHICHTE

1. Ein neues Politikfeld entsteht	53
2. Vorstaatliche Strukturen des kulturellen Lebens	55
3. Organisierte Kulturprozesse in der Vergangenheit	58
4. Kulturelle Selbstorganisation und Selbstrepräsentation in Städten und Herrschaften	59

TEIL 4: KULTURELLES LEBEN IN „SUBALTERNEN“ MILIEUS DER STÄNDEGESELLSCHAFT

1. Genuss und Entfaltung im selbstorganisierten Leben	63
2. ... und die Rolle der Frauen	65
3. Die Städte	66

4. Ländliche Regionen	69
5. Nachbarschaften und Gemeinwerk	72
6. Die Verwaltung von Allmende-Ressourcen und soziale Kontrolle (Elinor Ostrom)	76
7. Das sozialkulturelle Optimum	79
TEIL 5: SELBSTORGANISATION DES KULTURELLEN LEBENS IN POPULÄREN MILIEUS	
1. Das Genussleben und die Spaßkomponente	85
2. Feste, Lindenbäume und Tanzlauben	87
3. Kirchweih, Märkte und Burschenschaften	88
4. Religiöses Leben, Bruderschaften und Arbeiterorganisationen	95
5. Populäres Schauspiel	101
6. Erzählte Welt	104
TEIL 6: ELITEN UND NICHT-ELITEN UND DIE ROLLE DER HERRSCHAFT	
1. Eliten- und Popularkultur	113
2. Bevormundungen und Zerstörungen	116
3. „Volksbildung“ und Leseförderung	120
4. Das eingeforderte Recht auf Genuss	127
TEIL 7: KULTURELLE ÖFFENTLICHKEITEN UND INSTRUMENTE EINER NEUEN KULTURPOLITIK	
1. „Kulturelle Öffentlichkeit“ und Kulturpolitik	131
2. Die Krise der Demokratie und Herausforderungen der aktuellen Politik	133
3. Das Werkzeug des Kulturpolitikers	138
4. Exkurs: Provinz im Blick der Kulturwissenschaften	141
5. Ein Kulturbüro für eine vermittelnde, anregende und impulsgebende Kulturpolitik	147
6. Laienkultur, Feste und Vereine in der Gegenwart	151
7. Der „dritte Sektor“ und das Bürgerschaftliche Engagement	159
8. Soziales Kapital, Allmend-Ressourcen und Sozialpolitik	163
9. Zur strategischen Diskussion: Notanker oder Staatsentlastung?	169
10. Lebendige kulturelle Milieus und Sozialprobleme	171
11. Die soziale Stadt	174

TEIL 8: DIE SICHERUNG VON QUALITÄT IN DEN KÜNSTEN

1. Kulturelle Hierarchien	179
2. Avantgarde und missionarischer Kunsteifer	183
3. Geschmack, elitäre Arroganz und Massenpsychologie	184
4. „Schundkampf“ und Anerkennung des Populären	187
5. Kulturrelativismus, Markt und Mainstream	188
6. Die Verteidigung der Hochkultur	191
7. Dilettantismus-Debatte und Professionalität	193
8. Vermittlung und die unterschätzten Mühen der Aneignung	194
9. Qualität, Institutionen und Kunstfreiheit	197
10. Kulturpolitik und Kreativität	200

TEIL 9: KULTURPOLITIK ALS TEIL EINER SOZIALKULTURELLEN INFRASTRUKTURPOLITIK: RESÜMEE UND PERSPEKTIVEN

1. Symbolwelten sind Voraussetzung des Lebens	205
2. Sozialkulturelles Leben und Krisen der Lebenswelt	206
3. Adressaten, Nutzer, Akteure und Publikum	207
4. Ressourcen des kulturellen Lebens	208
5. Nutzer und Akteure als nicht bevormundete Souveräne des Kulturprozesses	210
6. Kulturpolitik als sozialkulturelle Infrastrukturpolitik	213

LITERATURVERZEICHNIS	215
--------------------------------	-----